



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Die Wirkung der theaterpädagogischen Arbeit mit der „Neutralen Maske“ Jacques Lecoqs auf den kreativen Schreibprozess

Der Versuch ein theaterschreibpädagogisches Training zur Förderung der
Autonomie und Gestaltungsfreiheit zu entwickeln

Verfasserin: Bianca Austermann-Wolf

Matrikelnummer: 06182017

Studiengruppe: BKS 13

Erstgutachter: Lorenz Hippe

Zweitgutachterin: Prof. Johanna Kaiser

Abgabetermin: 15.03.2022

Abstract

Die Wirkung der theaterpädagogischen Arbeit mit der „Neutralen Maske“ Jacques Lecoqs auf den kreativen Schreibprozess

Der Versuch ein theaterschreibpädagogisches Training zur Förderung der Autonomie und Gestaltungsfreiheit zu entwickeln

Diese Masterarbeit untersucht, ob durch die Verbindung der Methoden „Neutrale Maske“ und „Biographisches und Kreatives Schreiben“, also durch die Körpererfahrung der theaterpädagogischen Arbeit, den Perspektivwechsel und durch neue körperliche Bewegungserfahrungen eine erweiternde Wirkung auf die Textentwicklung festzustellen ist. Hierbei wird zunächst die neutrale Maske in ihrer Wirk- und Arbeitsweise vorgestellt. Diese Ergebnisse werden durch die moderne Hirn- und Bewusstseinsforschung ergänzt und untermauert. Weiter werden assoziative Methoden des Biographischen und Kreativen Schreibens und der Kreativitätsbegriff erläutert. Anschließend werden die theoretischen Ergebnisse auf praktische Erfahrungen übertragen. Dies geschieht durch das Durchführen und Dokumentieren eines Theaterschreibworkshops mit der neutralen Maske vor dem Hintergrund der jahrzehntelangen Erfahrungen der Autorin in der Stückentwicklung.

Im Vorfeld wurden drei Interviews von der Autorin dieser Arbeit, mit Theatermacher*innen und Autor*innen geführt, die ebenfalls intensive jahrzehntelange Erfahrungen mit der neutralen Maske, sowohl im Training als auch in der Stückentwicklung, haben.

Die Erkenntnisse wurden für die Entwicklung eines Kurzkonzeptes für ein Theaterschreibseminar genutzt.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist, dass eine Erweiterung der Textentwicklung durch die Verbindung beider Methoden möglich erscheint.